

Das Projekt 2 x Weihnachten

Mevludin Bajrami, Geraldine Schwendeler,
Sven Steinmann, Yael Vifian und Michel
Zangger/Lernende Bürofachschule

Vor den Weihnachtsferien hatte sich unsere Klasse in eine heftige, spannende und vielseitige Diskussion zum Thema „Spenden“ vertieft. Schon bald kristallisierten sich interessanten Fragen heraus wie zum Beispiel: Warum denkt man meistens erst an das Ausland? Oder warum kämpft man nicht zuerst in der Schweiz gegen die Armut?

Etwas später erzählte unsere Lehrerin Frau Gunz, dass gerade nach der „konsumbeerauschten“ Weihnachtszeit ein Projekt in der Schweiz anlaufe, das sich 2 x Weihnachten nenne. Bei dieser Aktion verteilt das Schweizerische Rote Kreuz die Hälfte der gespendeten Waren an bedürftige Einzelpersonen, Familien sowie an soziale Institutionen in der Schweiz. Die andere Hälfte geht nach Armenien, Weissrussland, Bosnien und Herzegowina sowie Moldawien. Auch dort sind lokale Rotkreuzgesellschaften für die gewissenhafte Verteilung an Bedürftige, kinderreiche Familien, ältere Menschen und Institutionen vor Ort zuständig.

Da Weihnachten ein Fest der „Nächstenliebe“ und der „Grossherzigkeit“ sein sollte, einigten wir uns, bei diesem sinnvollen Projekt mitzuwirken.

Bei 2 x Weihnachten ging es darum, Pakete mit nicht verderblichen Lebensmittel, Toilettenartikel, Schulmaterial und unversehrte Spielsachen zu füllen. Im ersten Schritt bestimmte Geraldine, wer was spenden soll. Sie berücksichtigte bei der Planung, dass möglichst alle gewünschten Artikel vertreten waren. Geraldine schrieb dafür jedem eine E-Mail, setzte Fristen und überwachte die Aufträge.

Als wir alle Artikel beisammen hatten, füllten Martin Wernz und Mevludin Bajrami zwei grosse Pakete und banderolierten diese.

Ein Punkt, an dem wir uns sehr störten war die Zeitspanne für den Abgabetermin bei der Post. Man konnte die Pakete nur vom 24. Dezember bis zum 7. Januar 2017 gratis bei der Post abgeben. (Das ist für Lernende und Klassen, die dann Ferien haben, doch ziemlich ungeschickt.) Es war ein grosser Zeitaufwand für uns, eine Poststelle zu finden, die unsere Pakete bereits am 23. Dezember 2016 entgegen nahm. Das war freundlicherweise die Poststelle Root, bei der wir uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken wollen.

Wir haben uns alle gefreut, Menschen zu helfen, die viel zu wenig haben! Menschen, denen es nicht so gut geht wie uns und die sich freuen, dass überhaupt jemand an sie denkt.

Die Aktion „2 x Weihnachten“ 2016/17 konnte bei ihrer 20. Auflage insgesamt 66'000 Geschenkpakete entgegennehmen. Ende Januar hat die Verteilung in der Schweiz und in Osteuropa begonnen.

Trägerschaft der Aktion sind die SRG, die SSR, die Schweizerische Post und das Schweizerische Rote Kreuz

64'000 Geschenkpakete wurden über die Festtage per Post an die Aktion „2 x Weihnachten“ geschickt oder direkt beim SRK abgegeben. Dazu kamen über 500 Pakete, die über den neu geschaffe-

nen Kanal bei Coop@home bestellt und durch Coop direkt ans SRK geliefert wurden.

Virtuelle Pakete wurden 1'800 Mal mit einem Gesamtwert von 200'000 Franken via Internet bestellt und bezahlt. Diese können weiterhin unter www.2xweihnachten.ch gespendet werden.

Die beim SRK eingetroffenen Geschenkpakete werden durch freiwillige Helferinnen und Helfer geöffnet, und ihr Inhalt wird für die Verteilung sortiert.

